presserat

Volkes Meinung

Kritik an der Darstellung einer Forumdiskussion über ein Hafenprojekt

Eine Lokalzeitung veranstaltet ein Forum. Die Diskussion dreht sich um das geplante Hafenprojekt der Stadt. Im Bericht darüber ist die folgende Passage enthalten: „Das Ergebnis der über dreistündigen Veranstaltung: Das ... Hafenprojekt wird wohl von allen Menschen in dieser Stadt und Region getragen. Es war niemand auszumachen, der öffentlich bekannt hat: Nein, ich will den JadeWeserPort nicht, ich bin gegen den Bau des großen Hafens“. Ein Leser hält die Darstellung der Zeitung in diesem Beitrag und auch in weiteren Veröffentlichungen für verzerrt und einseitig. Er beklagt sich beim Deutschen Presserat. Die Chefredaktion der Zeitung erklärt in ihrer Stellungnahme, sie berichte ausführlich und kontinuierlich auch über die Arbeit der hafenkritischen Bürgerinitiative. Tatsächlich sei es im übrigen so, dass die Pläne für den „JadeWeserPort“ in der Region von einer überwältigenden Mehrheit getragen und unterstützt würden. In dem Titelseitenbericht über den Verlauf des Forums einen Tag nach der Veranstaltung sei nahezu die Hälfte des Raumes den kritischen Nachfragen zum Thema gewidmet worden. Man könne vielleicht über den Satz streiten, in dem es heiße, das Hafenprojekt werde „wohl von allen Menschen in dieser Stadt und Region getragen". Richtig sei allerdings, dass in der Tat – wie in dem Bericht korrekt dargestellt – niemand in der Veranstaltung aufgestanden sei und erklärt habe: „Ich will den JadeWeserPort nicht“. Es habe zwar kritische Anmerkungen und Nachfragen zu einzelnen Aspekten des Vorhabens gegeben, aber keine ausdrücklich formulierte Grundsatzablehnung des Projektes. (2000)

Der Presserat erklärt die Beschwerde für begründet und erteilt der Zeitung einen Hinweis. Er bezieht sich dabei auf die im ersten Absatz des Beitrages enthaltene Formulierung: „... wird wohl von allen Menschen in dieser Stadt und Region getragen“. Obwohl mit dem Wort „wohl“ als Vermutung gekennzeichnet, ist diese Aussage nach Meinung des Presserats so absolut nicht zu treffen. In der Vorberichterstattung war bereits darauf hingewiesen worden, dass in der Diskussion noch viele Fragen aufgeworfen würden. Dies vor allem von Gegnern des Projektes. In der Berichterstattung über die Veranstaltung dann einen Tag später zu schreiben, dass das Projekt wohl von allen Menschen in Stadt und Region getragen würde, ist deshalb nicht korrekt. Mit dieser Formulierung wird beim Leser der Eindruck erweckt, als werde der Bau des Hafens von allen befürwortet. Dies ist wohl nach eigener Berichterstattung nicht der Fall. Nach Meinung des Presserats hat es die Redaktion in diesem Punkt der Darstellung an der nötigen Sorgfalt fehlen lassen. Und das ist ein Verstoß gegen Ziffer 2 des Pressekodex. (B 84/00)

Aktenzeichen:B 84/00
Veröffentlicht am: 01.01.2000
Gegenstand (Ziffer): Sorgfalt (2);
Entscheidung: Hinweis